

## Miis Simpilu

Text: Klaus Arnold 2008

Volkweise

1. Iischi Wääld ischt ja so grooss und wiit und vollär Sunnuschi.  
Där allär wäägschtuscht Bitz därva muäss miini Heimat sii.  
Das ischt miis liäb aalt Simpilu mit schiinum eignu Scharm.  
Kuim deich ich in där Fremdi dra, pärchunnd miis Häärz ganz waarm.  
Va wiit, va nooch, immär chum i gääru heim!  
Va wiit, va nooch, soo wiä in dä wäägschtu Treim!
2. Vam Bäärg, waa iischä Chrummbach ubär d eerschtu Schteina schpringt,  
bis ins Gschteinärsand, waa vollär Schwung d Laggiina Zuäwags bringt,  
daa ischt miis liäb aalt Simpilu mit schiinum eignu Scharm.  
Kuim deich ich in där Fremdi dra, pärchunnd miis Häärz ganz waarm.  
Va wiit, va nooch, immär chum i gääru heim!  
Va wiit, va nooch, soo wiä in dä wäägschtu Treim!
3. Wa du schneewiis Chopf ds Flätschhooru shtolz zum blaawu Himmil shtreckt  
und drunnär noch un Meijuteppich iischi Alpä deckt,  
daa ischt miis liäb aalt Simpilu mit schiinum eignu Scharm.  
Kuim deich ich in där Fremdi dra, pärchunnd miis Häärz ganz waarm.  
Va wiit, va nooch, immär chum i gääru heim!  
Va wiit, va nooch, soo wiä in dä wäägschtu Treim!
4. Schtääd uif und sctoossäd alli a, wiär wellä gmiätli sii,  
uf Grooss und Chlei, uf Aalt und Jung, uf ds Schatzji und du Wii!  
Und wenn umaal am letschtu Tag miis Läbundsliächt ärlischt,  
hoff ich, där Himmil sii soo hibschi wiä Simpilu jetz ischt!  
Va wiit, va nooch, immär chum i gääru heim!  
Va wiit, va nooch, wiä in dä wäägschtu Treim!